Die Meinung

„Sexualisierte Gewalt, gibt's bei uns in der DLRG nicht! Der Verband ist ‚sauber', und wenn tatsächlich etwas vorgefallen ist, dann ist das nur ein Einzelfall."

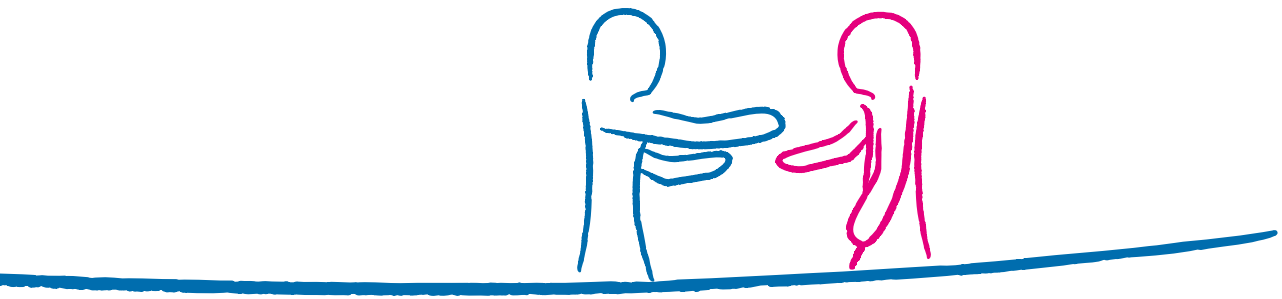
Die Fakten

Sexuelle Übergriffe:

- können überall statt finden, vor allem im nahen Umfeld – in Familien, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen und anderen Einrichtungen – und damit auch in der DLRG.
- finden im vertrauten Umfeld statt. 80 Prozent der Betroffenen kennen ihre Täterinnen und Täter. Den „Unbekannten" gibt es nur in wenigen Fällen.
- gibt es in allen Altersgruppen.
- betreffen Jungen und Mädchen.

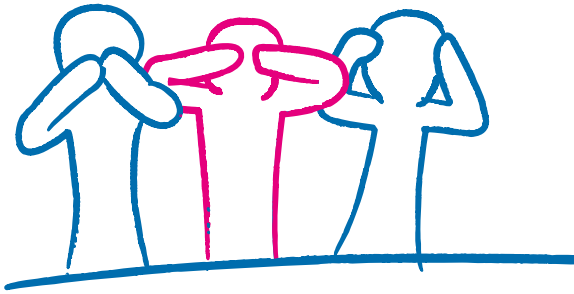
Wir müssen:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stärken, selbstbestimmte und selbstbewusste Menschen zu werden, denen das Recht zusteht, immer NEIN sagen zu dürfen.
- die Gefühle und persönlichen Grenzen von allen Menschen respektieren.
- hinschauen und bedacht handeln, ohne in Panik zu verfallen und hinter ALLEM und JEDEM das Schrecklichste zu vermuten.
- Sexualität und sexualisierte Gewalt thematisieren und dafür sensibilisieren, denn dadurch werden mögliche Täterinnen und Täter abgeschreckt.
- das Thema in Vereine, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen und andere Einrichtungen weitertragen.
- uns informieren und fortbilden.



DLRG LV Hessen e.V., Uferstr. 2a, 65203 Wiesbaden, Fon: 0611 • 655 01
DLRG-Jugend Hessen, Uferstr. 2a, 65203 Wiesbaden, Fon: 0611 • 30 12 31

Sexualisierte Gewalt



Erkennen, Vorbeugen und Handeln

Eine Kooperation zwischen dem DLRG Landesverband Hessen e.V. und der DLRG-Jugend Hessen

DLRG

DLRG Jugend
Landesverband Hessen

Sexualisierte Gewalt

Sexualisierte Gewalt bedeutet, dass sich eine Person einer anderen Person gegen ihren Willen nähert, um sich selbst sexuell zu erregen und/ oder zu befriedigen.

Dazu gehört jeder Übergriff, bei dem die Täterin oder der Täter die andere Person zur eigenen sexuellen Erregung anfasst oder sich berühren lässt.

Es gibt Situationen, in denen es nicht zu direkter körperlicher Gewalt kommt, z.B. wenn sich jemand durch Redensarten oder anzügliche Blicke belästigt fühlt oder gezwungen wird, bei sexuellen Handlungen zuzuschauen.

Die Täterinnen und Täter

Wir sehen es niemandem an, Täterinnen und Täter gibt es überall. In vielen Fällen sind sie den Opfern vertraut. Meistens sind es Personen aus dem Familien- und Bekanntenkreis, mit denen das Opfer eine emotionale Bindung teilt. Die Person missbraucht dabei nicht nur ihre Macht und Autorität, sondern in ganz besonderem Maße das Vertrauen der Opfer.

Bei sexualisierter Gewalt wird das Opfer häufig zur Geheimhaltung gezwungen. Es entsteht Hilflosigkeit, da es den Opfern unangenehm ist, darüber zu sprechen.

Wir müssen darüber reden, um:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu schützen.
- Verunsicherung von unseren Mitgliedern, insbesodere Ausbilderinnen und Ausbildern, vorzubeugen und Hilfestellung zu leisten.
- einen respektvollen Umgang untereinander zu fördern.
- durch Gespräche ein Klima des Vertrauens und der Sicherheit zu schaffen.
- unseren Verband für Täterinnen und Täter unattraktiv zu machen.
- als Teil der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

DLRG und DLRG-Jugend in Hessen:

- qualifizieren und sensibilisieren Mitarbeitende.
- verpflichten jeden Trainer und jede Trainerin dem Ehrenkodex des Deutschen Olympischen Sportbundes.
- haben einen Ehrenkodex für Mitarbeitende entwickelt.
- nutzen Foren und Fachtage, um zu informieren und sich auszutauschen.

Bei Verdacht können wir:

- Sicherheit und Unterstützung bieten, ohne blind zu handeln.
- gezielt Unterstützung bei Anlaufstellen und Beratungsstellen holen.
- den Verein informieren und um Hilfe bitten.

Wir bieten Informationen und Hilfe:

- Anlauf- und Beratungsstellen in der Nähe.
- Literatur und Material zum Thema.
- Vermittlung von Referentinnen und Referenten.

Ansprechpartnerin:

Ansprechpartnerin der DLRG Hessen e.V.
Linnea Sundström

Postfach 120222
65080 Wiesbaden

Fon: 0611 • 30 12 31
ljb@hessen.dlrg-jugend.de